



Nachrichtenblatt

des
Männer-Turn-Vereins Tegel 1891

Nr. 2

Februar

1925

Schriftleitung: Gustav Henide, Berlin-Tegel, Schlieperstr. 60

Vorstand:

R. Pannewitz, 1. Vorf., Berlin-Tegel, Brunowstr. 10,
W. Pliquet, Obertw., Berlin-Tegel, Schulstraße 5,
K. Dreßler, Sportw., Schulzendorf, Siedlung,

M. Lange, Schriftwart, Berlin-Tegel, Schlieperstr. 16,
D. Reimann, Kassierer, Bln.-Tegel, Berliner Str. 11.
G. Henide, Spielwart, Bln.-Tegel, Schlieperstr. 60

Termine.

1. 3. 1925 Havelgau-Kunstturnen in Spandau.
Handballspiele:
10,00 Uhr: Frauen, Gesundbrunnen—Tegel in Schönholz.
9,30 Uhr: II. Jugend, Hennigsdorf—Tegel in Hennigsdorf
4. 3. 1925 8,30 Uhr: Mitgliederversammlung bei Hamuseck
8. 3. 1925 Handballspiel:
1,00 Uhr: I. Jugend, Tegel—B. T. 16 Jugend-Abt. in Tegel
11. 3. 1925 8,00 Uhr: Hallensportfest der Sportabtlg. Humboldt-Oberrealschule
15. 3. 1925 Brandenburgische Kunstturnmeisterschaften im Sportpalast
15. 3. 1925 Handballspiel:
I. Männer gegen Lv. Dorner in Tegel
22. 3. 1925 Handballspiel:
8,00 Uhr: I. Männer gegen B. T. 3 M. U. in Tegel
22. 3. 1925 Bezirkswaldlauf in Hohen-Neuendorf.

Turnzeiten der einzelnen Abteilungen.

Schüler:	Dienstags u. Freitags	Turnhalle, Treskowstr.	6—8 Uhr
Schülerinnen:	Montags „ Donnerstags	„ Treskowstr.	6—8 Uhr
Jugend:	Montags „ Donnerstags	„ Humboldtschule	7—9 Uhr
Frauen:	Mittwochs	„ Treskowstr.	7—9 Uhr
Männer:	Dienstags „ Freitags	„ Treskowstr.	8—10 Uhr
Sportabteilung:	Mittwochs	„ Humboldtschule	7—9 Uhr

Werbt Mitglieder!

Geschäftliches.

Mitglieder, welche aus wirtschaftlichen Gründen eine Ermäßigung oder Stundung ihrer Beiträge wünschen, können einen dementsprechenden Antrag mit kurzer Begründung an den Vorstand zu Händen des 1. Vorsitzenden einreichen. (Beschluss der Generalversammlung vom Januar 1925.)

Bemerkenswertes

aus der Monats-Versammlung vom 4. Februar 1925.

Aufnahme neuer Mitglieder.

Männer: Philipp Bahn, Kurt Mittel, Herbert Kühn, Werner Henkel, Kurt Grawert, Willi Strempler.

Frauen: Frieda Fischer, Helene Greefe, Ella Steinke.

Männliche Jugend: Gustav Schulz, Heinz Brunkow, Herbert Lemke, Willi Kother, Paul Borowiak, Walter Ziebell, Werner Ulrich, Fritz Rütke, Erich Beynun, Heinz Schulz, Karl Viborius, Fritz Witt, Gerhard Mausel, Alfred Lüttke, Adolf Pierenkemper, Max Fetting, Adolf Wilde, Kurt Stichel, Hans Ludewig, Kurt Rödel, Willi Kasube, Kurt Marquardt, Ernst Fetting, Bruno Schill, Bruno Wilde.

Weibliche Jugend: Lotte Steglich, Johanna Knopf, Erna Räder.

Ausgetreten: Männer: Ernst Paulsch.

Sportkleidung.

Die von der Sportabteilung vorgeschlagene neue Kleidung, weißes Hemd mit kurzen Ärmeln und weiße Hose mit schwarzen Randstreifen wurde angenommen.

Bereinsabzeichen.

Die vorgeschlagene Aenderung des Abzeichens wurde ebenfalls angenommen. Im Anschluß hieran werden die Mitglieder gebeten, in Zukunft bei allen Veranstaltungen nur die neue Kleidung zu benutzen. Es macht einen ungemein günstigen Eindruck, wenn bei einem Turn- und Sportfest alles in einheitlicher Kleidung antritt und schon durch das äußere Bild können Freunde für uns gewonnen werden. Für die Spielmannschaften wird in Zukunft das Tragen des Abzeichens zur Pflicht gemacht.

Gerätebestand.

Aus dem Bericht des Gerätewarts war zu ersehen, daß der augenblickliche Lagwert unserer Geräte rund 3000.— M. beträgt.

Anschaffungen.

An wichtigen und notwendigen Anschaffungen sind beantragt und genehmigt worden:

1 Geräteschrank, 2 Wandbretter, 2 Sanitätskästen, 2 schwarze Ausschlagbretter, 40 Holzstäbe, 20 Paar Holzklusen, 40 Hanteln à 1 kg, Faust-, Schlag-, und Handbälle, Kreidemaschine, Grenzpfähle für Spielfeld, 1 Zelt für Schülerwanderungen, 25 rote Brustbänder für Spiele, Ausbau der Vereinsbücherei.

Denkt an die Beitragszahlung!

Die Anschaffungen sollen im Laufe des Jahres je nach der finanziellen Lage des Vereins vorgenommen werden.

Turngenossen und -genossinnen, Ihr seht daraus, daß die Vereinskasse in diesem Jahre stark in Anspruch genommen werden wird. Tragt durch pünktliche Beitragszahlung zur Beschaffung der für unseren Betrieb dringend notwendigen Geräte bei. Ihr helft damit dem Verein und Euch selbst.

Einladungen.

Am 1. März vorm. 11 $\frac{1}{2}$ Uhr findet in der hiesigen evangelischen Kirche ein Trauergottesdienst für die Gefallenen des Weltkrieges statt. Der Verein nimmt an dieser Feier teil. Die Fahnenkommission, sowie die männlichen Mitglieder versammeln sich um 11 Uhr im Vereinslokal. Von dort Abmarsch mit den anderen Fahnen führenden Vereinen um 11 $\frac{1}{4}$ Uhr. Die Mitglieder werden gebeten, sich an dieser Gefallenenehrung recht zahlreich zu beteiligen.

Am Sonnabend, den 7. März 8 Uhr abends veranstaltet der Turnverein „Froh und Heiter“ in Reinickendorf im Restaurant „Bellevue“ in Tegel einen „Bauernball in Henkelsruh.“

Die Tegeler Schützengilde ladet ein am 28. Februar zum 21. Stiftungsfest im Seepavillon. Wir bitten um rege Beteiligung unserer Mitglieder an beiden Veranstaltungen.

Havelgau-Kunstturnen am 1. März 1925 in Spandau.

In diesem Wettkampf vertreten folgende Tgn. den Verein: im Reinkampf Gulow, im Zehnkampf Fromme, Seifert, Messall, Fr. Pannewitz, Hauffchild. Nähere Auskunft über die Veranstaltung und die Abfahrtszeit erteilt Tg. Henkel.

Brandenburgische Kunstturn-Meisterschaften am 15. März 1925 im Sportpalast.

Um den Rang eines Kreismeisters bewerben sich von unserem Verein die Tg. Fromme und Seifert im Zehnkampf. Letzterer nimmt außerdem am Bierkampf am Pferd und Hauffchild am Bierkampf an den Ringen teil. Unsere Jugendabteilung wird auf Einladung die bei uns bekannten aber doch immer wieder sehr wirksamen Blygstabübungen vorführen. Hoffen und wünschen wir, daß es unseren Tgn. in Spandau und im Sportpalast gelingen wird, als Sieger aus den Wettkämpfen herauszukommen und daß die Vorführung der Jugendabteilung dazu beiträgt, den Namen unseres Vereins in weitesten Kreisen der Turnerschaft und der Öffentlichkeit bekannt zu machen. Versäume niemand die Veranstaltung zu besuchen.

Turnbericht vom Januar.

In nachstehender Tabelle wird eine Uebersicht über den Besuch der Übungsstunde gegeben.

Gaufunfsturnen am 1. 3. 25.

Hallenturnen :

Abteilung	Turnstunden	Beteiligung	Mitglieder- zahl aktiv	Im Durchschnitt	In %o
Männer	9	206	82	22.8	27.8
Frauen	3	89	63	29.6	46.9
Sport	3	79	41	26.3	64.1
Jugend	8	395	84	49.3	58.6
Schüler	8	377	78	47	60.2
Schülerinnen	8	332	56	41.5	74.1
Insgesamt	39	1478	404	37.9	

Spiele vom Februar:

Mannschaft	Spiele	gewonnen	unent- schieden	verloren	Torzahl	Zahl der Spieler
I. Männer	2	2	—	—	5 : 1	22
II. Männer	3	2	—	1	6 : 3	33
Frauen	3	2	—	1	4 : 6	33
I. Jugend	3	1	1	1	4 : 3	33
II. Jugend	2	1	—	1	3 : 4	22
III. Jugend	2	2	—	—	3 : 1	22
Schüler	2	2	—	—	4 : 0	22
Insgesamt	17	12	1	4	29 : 18	187

Die 4. Spalte (Hallenturnen) gibt den Durchschnittsbesuch für eine Stunde an, während in der letzten Spalte die prozentuale Beteiligung des Durchschnitts im Verhältnis zur Mitgliederzahl der einzelnen Abteilungen angegeben ist.

Die Zahlen ergeben insofern kein klares Bild, als unter den 82 aktiven Mitgliedern der Männerabteilung auch die Turner enthalten sind, die lediglich an Handballspielen teilnehmen oder nur die Übungsstunden der Sportabteilung besuchen. Die Sportabteilung hat auch die Jugendlichen, die zu den Übungsstunden erscheinen, mit aufgenommen. Es läßt sich daher kein genauer Vergleich zwischen der Männer- und der Sportabteilung ziehen. Jedenfalls ist im ersten Monat ds. Js. der Besuch in allen Abteilungen ein ziemlich reger gewesen und wir hoffen, daß noch eine weitere Steigerung eintritt.

Bestellt und lest die „Märkische“!

Hallensportfest am 11. März 1925, abends 8 Uhr, in der Turnhalle der Humboldt-Oberrealschule Ziegel.

Wie bereits in der ersten Ausgabe der Vereinszeitung bekannt gemacht, veranstaltet die Sportabteilung das oben erwähnte Hallensportfest. Es ist die erste Veranstaltung dieser Art nach dem Kriege. Das Programm sieht vor: Stilllauf, Übungen an Hilfsgeräten, Gewandheits- und Muskelübungen, Ringen, Tauziehen, Hallenspiele, Fechten, Grundgymnastik nach Niels Buth, Sprünge am Pferd, Wettkämpfe im Hochsprung, Hindernislauf und Dreisprung, also Vorführungen fast aus jedem turnsportlichen Gebiete. Eintritt ist frei. Es wäre zu begrüßen, wenn sich der größte Teil unserer Mitglieder dort einfindet, um die Arbeit kennen zu lernen, um die Ziele und Zwecke einer solchen besser verstehen zu können.

Frühjahrs-Waldlauf des IV Bezirs am 22. März 1925 in Birkenwerder.

Die Ausschreibung sieht folgende Läufe vor:

Männer 5 km, Jugend 3 km, Alte Herren 2 km, Frauen 1 km. Näheres ist von Ign. E. Steinke zu erfahren, der auch die Meldungen entgegennimmt. **Meldet rechtzeitig!**

Sommerspiele.

Alle Ign., die sich im Sommer an den Rundenspielen im Faustball und Schlagball beteiligen wollen, müssen sich bis zum 15. 3. beim Spielwart gemeldet haben, andernfalls sie nachher bei den Rundenspielen unberücksichtigt bleiben. Es sind vorgesehen für Frauen 1 Faustballmannschaft, Männer 1 Faustballmannschaft, Jugend 3 Faustballmannschaften. Wir wollen es in diesem Jahre auch mit einer Männer-Schlagballmannschaft, verstärkt durch die ältesten Jugendturner, versuchen. Wie wäre es mit einer Frauen-Trommelballmannschaft?

Unfallsachen und Krankheitsfälle.

Verhaltensmaßregeln bei eintretenden Unfällen oder Erkrankungen während der Turnstunden, bei Sport, Spielen oder Wanderungen.

Der Verein hat die Städtemannschaft im Kunstturnen, die Jugend-, Schüler- und Schülerinnenabteilungen, sowie deren Leiter und Vorturner gegen Unfälle usw. bei der „Frankfurter Allg. Verj.-Akt.-Ges., Frankfurt a. M. versichert. In den bisherigen Fällen waren oftmals die zur Anmeldung erforderlichen Angaben unvollständig, wodurch zeitraubende Rückfragen entstanden, die leicht zum Schaden der vom Unfall Betroffenen zu Fristüberschreitungen hätten führen können. Um dieses zu vermeiden, wird darauf hingewiesen, daß Meldungen über Unfälle oder Erkrankungen spätestens am darauffolgenden Tage bei dem Unterzeichneten abzugeben sind.

Die verantwortlichen Leiter haben dafür zu sorgen, daß die Meldungen folgende Angaben enthalten.

1. Vor- und Zuname.
2. Geburtstag.
3. Wohnort.

Hallensportfest am 11. 3. 25.

4. Stand.
5. Art der Verletzung bezw. Erkrankung.
6. Wie entstand der Unfall; näherer Hergang, Zeugen.
7. Behandelnder Arzt? Seit wann?
8. Von welcher Krankenkasse erhält der Verletzte Unterstützung.
9. Ist der Verletzte bettlägerig? Wo befindet er sich?

Weitere Auskünfte über die Art der Versicherung und Leistungen derselben erteilt H. Reimann, Berlin-Tegel, Treslowstr. 22.

Freiwillige Sanitätskolonne vom Roten Kreuz, Tegel.

Die Sanitätskolonne hat sich in dankenswerter Weise bereit erklärt, zu allen turnerischen und sportlichen Veranstaltungen 2 Sanitäter zur Verfügung zu stellen. Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß in etwa 4 Wochen von Sonnabend nachmittag bis Sonntag abend die Kolonne eine ständige Wache bei Hamuseck, Hauptstraße 6, eingerichtet hat, die jedermann in dringenden Fällen kostenlos zur Verfügung steht.

Maskenball.

Nach dem Besuch des vorigen Maskenballs beflüchtete man allgemein eine Ueberfüllung des diesjährigen. Verschiedene Mitglieder glaubten schon, daß es diesmal kein Vergnügen abgeben würde, und auch von Gästen des letzten Maskenballs hörte man derartiges. Der Verlauf desselben ergab aber eine angenehme Enttäuschung allerseits, denn wohl alle Gäste sind mit dem Bewußtsein nach Hause gegangen, ein gemütliches Fest bei uns verlebt zu haben, sodaß auch hoffentlich hierdurch wieder Freunde gewonnen wurden. Es waren 166 Masken erschienen.

Eisbeineffen.

Zum Eisbeineffen der Sportabteilung waren 33 Mitglieder und 4 Gäste erschienen. Die Vereinskapelle trug zum Gelingen des Abends bei. Jeder Teilnehmer erhielt eine reichhaltig ausgestattete Festzeitung, die nicht wenig zu der frohen Stimmung, die bis zum Schluß der Veranstaltung andauerte, beitrug. Der Zweck der Veranstaltung, die Tgn. zu einem gemütlichen Abend zu vereinigen, kann als gelungen bezeichnet werden.

Kaffeeabend der Frauenabteilung am 19. Februar 1925.

Einen gemütlichen Abend gab es auch bei der Frauenabteilung, an welchem sich 28 Mitglieder, die Vorturner und der Vorsitzende beteiligten, Es scheint so, als ob wieder die alte Gemütlichkeit, die vor dem Kriege im Verein bestand, aufleben wird.

Wie wäre es mit einem gemeinsamen Abend der Männer- u. Frauenabteilung?

Ausflug der Frauenabteilung.

Es ist für den 29. März eine Fahrt der Frauenabteilung nach Potsdam geplant, wo unter Führung von einheimischen Tgn. die Stadt und die historischen Bauten besichtigt werden sollen. Abfahrt voraussichtlich etwa 10 Uhr ab Tegel. Turngenossinnen haltet Euch diesen Tag frei. Näheres wird in der nächsten Zeitung und an den Turnabenden bekannt gegeben.

Berücksichtigt beim Einkauf unsere Mitglieder und Inserenten!

Verantwortlich für den Inhalt: G. Henicke, Berlin-Tegel, Schlieperstr. 60.

Heinrich Niebuhr, Bln.-Tegel

Berliner Straße 89 / Fernsprecher: Tegel 1128

Spezial - Geschäft für Herren - Artikel

Wäsche / Krawatten / Handschuhe / Hosenträger
* Schirme / Stöcke in reichhaltiger Auswahl *
Hüte und Mützen * Vereinsabzeichen

ERNST SCHEUMANN

Berliner Strasse 12 / BERLIN-TEGEL / Fernspr.: Tegel 109

Colonialwaren / Delikatessen / Wild / Geflügel / Weine und Liköre

Spezialität: Kaffee * Butter * Spirituosen

Eigene Kaffee-Brennerei / Rösttage: Montag und Donnerstag

Mitglied des Turnvereins.

OTTO KERN

PAPIERHANDLUNG / BÜROBEDARF

Schlieperstraße 66 BERLIN-TEGEL Fernspr. Tegel 549

BUCHBINDEREI - WERKSTATT

EIGENE DRUCKEREI

Karl Gofcke

Schneidermeister

Berlin - Tegel, Brunowstraße 41

**Maßanfertigung von
Herrengarderobe**

Große Auswahl von Stoffen
in allen Preislagen

Schuh - Reparaturen

feinste Maßanfertigung
liefert zu billigsten Preisen

Karl Dannewitz,
Brunowstraße 10, 2 Tr.

TEGELER VEREINSHAUS * P. HAMUSECK

Hauptstrasse 6. / / BERLIN-TEGEL / / Fernsprecher : Tegel 1.

Jeden Sonntag: GROSSER BALL.

Gute Biere und Weine

Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

Große und kleinere Säle für Vereins- und Familien - Festlichkeiten.

Vereinslokal des Männer-Turn-Vereins Tegel 1891.

Alfred Berger

Uhrmacher und Juwelier
früher Otto Schumacher

Berlin - Tegel

Berliner Straße 5 a

Begr. 1885. — Fernspr. Tegel 53.

Großes Lager in Uhren aller Art
sowie Gold-, Silber- und Platin-
Waren · Trauringe jeden Goldgehalts
Rathenower Brillen und moderne
Klemmer · Eigene Reparatur Werkstatt
Lieferant für Krankenkassen.
Ältestes und größtes Geschäft am Platze.

Alle Turner und Spieler decken ihren Bedarf im



Fernsprecher Alexander 78 36.

Postscheckkonto Berlin Nr. 120 496.

Verkaufsstelle
der Werbe-Abteilung der D. T. für Groß-Berlin
Geschäftszeit: 9 - 7 Uhr ununterbrochen.